

Doppelabschlussprogramm Master in Industrial Informatics mit Vertiefungsrichtung Industrielle Cyber-Physikalische Systeme in Vollzeit / Maestría bi-nacional en Sistemas Físico-Cibernéticos Industriales mit der Universidad Tecnológica Nacional-Facultad Regional Santa Fe, Argentinien (UTN-FRSF)

Informationen für Studierende der Hochschule Emden/Leer

Stand 8. November 2019

Daten im Überblick	
2 Abschlüsse	Von der HSEL: Master of Engineering (M.Eng): Master Industrial Informatics, Specialization: Industrial Cyber-Physical Systems Von der UTN-FRSF: Magister en Informática Industrial, mención Sistemas Físico-Cibernéticos Industriales
Fachbereich an der HSEL	Fachbereich Technik/ Abteilung Elektrotechnik und Informatik
Studiengang an der HSEL	Master in Industrial Informatics mit Vertiefungsrichtung Industrielle Cyber-Physikalische Systeme
Anzahl der Studiensemester	3 Semester
Auslandsaufenthaltsdauer	1-2 Semester (im 2. und optional im 3. Semester)

Anzahl der maximalen Studierendenzahl im akadem. Jahr	3 Studierende
Projektkoordinator/in in Deutschland Email-Adresse	Prof. Dr.-Ing. Armando Walter Colombo awcolombo@technik-emden.de
Projektassistenz	Andrea Meyenburg, M.A. Leiterin International Office Andrea.Meyenburg@hs-emden-leer.de
Partnerhochschule in Argentinien	Universidad Tecnológica Nacional- Facultad Regional Santa Fe
Sprache der regulären Lehrveranstaltungen an beiden Hochschulen	Englisch

Studienplan	HSE/L-I2AR	UTN-FRSF
Semester 1 (an der Heimathochschule)	Credits	Stunden
Sistemas Robóticos (Robotic Systems)	5	60
Ingeniería de Sistemas Físico-Cibernéticos Industriales (Engineering ICPS)	5	60
Minería en Grandes Volúmenes de Datos (Analytics and Mathematics)	5	60
Motivación para el Cambio (Investigación + Desarrollo + Innovación) (Digital Economy & Society)	5	60
Proyecto 1 (MII-Project 1 or 2)	10	120
Semester 2 (an der ausländischen Hochschule)	Credits	Stunden
Modelos de Organizaciones y Sistemas Físico-Cibernéticos Industriales (Industrial Cyber-Physical Systems)	5	60
Digitalización de Sistemas Físico-Cibernéticos Industriales (Digitalization of Industrial Cyber-Physical Systems)	5	60
Tecnologías para la integración de datos industriales (Industrial Data Transport Technologies)	5	60
Metodología de la Investigación (Innovation Management)	5	60
Proyecto 2 (MII-Project 1 oder 2)	10	120
Semester 3 (in Argentinien oder in Deutschland)	Credits	Stunden
Tutoría, actividades de investigación, y desarrollo de tesis (Master Thesis)	30	360

Bewerbungsablauf

Die Bewerbung erfolgt gestuft: bis Mitte Oktober bzw. Mitte März muss für einen Aufenthalt im jeweils kommenden Semester in Argentinien zunächst der Projektverantwortliche Prof. Dr. Colombo kontaktiert werden. Immatrikulierte Studierende der Hochschule Emden Leer können sich bis zum 31. Mai oder 30. Oktober, je nachdem ob sie sich im Winter- oder Sommersemester befinden, über das International Office bewerben

(siehe <https://idp.hs-emden-leer.de/idp/profile/SAML2/Redirect/SSO?execution=e2s1>)

Der Auswahlausschuss prüft anschließend die Bewerbungsunterlagen und entscheidet über die Aufnahme des/der jeweiligen Studierenden in das Doppelabschlußprogramm. Anschließend werden die Unterlagen der ausgewählten Studierenden an die Partnerhochschule weitergeleitet. Der Versand der Zulassungsunterlagen erfolgt durch die Partnerhochschule.

Auswahlunterlagen

Eingereicht werden müssen online für das International Office:

Immatrikulationsbescheinigung für Industrial Informatics, Notenübersicht aus dem Bachelor-Studiengang, Motivationsschreiben, Foto, Lebenslauf sowie Englisch- und Spanischnachweis (bzw. Nachweis an der Kursteilnahme) sowie eine Einverständniserklärung, dass die Bewerbungsunterlagen für den Studiengang Industrial Informatics auch für die Auswahl am Argentinien-Programm verwendet werden dürfen.

Spracherwerb

Studierende müssen vor Antritt des Aufenthalts in Argentinien einen Grundkurs in Spanisch belegen. Ein entsprechender Kurs kann nach Absprache entweder an der Hochschule Emden/Leer belegt werden (Niveau mind. A1) oder ggf. auch durch externe Anbieter erfolgen (z.B. online). Hierzu halten Sie bitte Rücksprache mit dem International Office. Während des Auslandsaufenthalts an der Partnerhochschule muss das Niveau A2 erreicht werden. Weiterer Spracherwerb ist freiwillig, jedoch empfehlenswert.

Aufenthaltsdauer

Der Aufenthalt der Studierenden setzt sich aus 5 Monaten Studium und (optional) 6 Monaten zum Verfassen der Masterarbeit zusammen.

Die Semesterzeiten an der UTN sind Februar bis Juni und August bis Dezember.

Abschlussarbeit

Die Masterarbeit wird in englischer Sprache verfasst und wird von Professoren beider Hochschulen gemeinsam betreut. Darüber hinaus muss der Studierende eine öffentliche mündliche Verteidigung der Abschlussarbeit in der Sprache (Englisch, Deutsch oder Spanisch) durchführen, die mit den entsprechenden Betreuern und Gutachtern vereinbart wurde.

Anerkennung der Leistungen

Die Anerkennung der im Ausland erworbenen Leistungen erfolgt über das Learning Agreement, welches vor dem Auslandsaufenthalt abgeschlossen werden muss.

Finanzielle Förderung

Für den Hin- und Rückflug nach Argentinien fördert das Deutsch-Argentinische Hochschulzentrum (DAHZ) die Reise mit einer Pauschale von 1.500,00 €. Für den Aufenthalt wird (vermutlich) eine monatliche Pauschale von 1.075 Euro pro Monat gewährt. Die Mittelauszahlung erfolgt über die Hochschule Emden/Leer/International Office.

Gleichzeitige Inanspruchnahme von Stipendien anderer Geldgeber:

Ein Stipendium im Rahmen dieser Förderung schließt ein DAAD-Stipendium aus. Sonstige öffentliche oder private Zweitstipendien werden grundsätzlich in voller Höhe auf das Stipendium des DAHZ/DAAH Referat P26 angerechnet. Bei Stipendien von Begabtenförderungswerken gilt folgende Regelung: Das Stipendium im Rahmen dieses Förderungsprogramms schließt die Inanspruchnahme eines Auslandszuschlags der Begabtenförderungswerke aus. Bei Studierenden mit Vollstipendium werden die Inlandsbezogenen Förderleistungen der Begabtenförderungswerke voll auf die DAHZ-Stipendienpauschalen angerechnet. Die Studienkostenpauschale der Begabtenförderungswerke bleibt dagegen anrechnungsfrei.

Deutsche Studierende mit BAföG

Leistungsbezogene Aufenthaltspauschalen gelten nach § 21 Abs. 3 Nr. 2 BAföG als Einkommen, werden jedoch bis zu einer Höhe von 300,00 € monatlich vom BAföG-Amt nicht angerechnet. Dem Bafög-Amt muss die/der Studierende die Förderung durch das DAHZ/DAAD Referat 26 anzeigen. Dieses berücksichtigt dann ggf. den über 300,00 € hinausgehenden Anteil der Pauschale bei der Berechnung des BAföG-Anspruchs. Die Prüfung und ggf. Anrechnung der DAHZ-Förderung erfolgt durch das BAföG-Amt.

Nebentätigkeit

Bei Erhalt der Stipendienpauschalen im Rahmen der DAHZ-Förderung gilt, dass die Ausübung einer Nebentätigkeit mit einem Verdienst bis zur Pauschalierungsgrenze (z.Zt. 450,00 € brutto monatlich) für Teilzeitbeschäftigte dem DAHZ/DAAD Referat 26 zwar angezeigt werden muss, diese jedoch nicht genehmigungspflichtig ist. Die Ausübung einer Nebentätigkeit mit einem Verdienst über der Pauschalierungsgrenze bzw. über dem Eigenanteil ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des DAHZ/DAAD Referat 26 gestattet. Das Hauptkriterium für die Zustimmung ist, dass die Nebentätigkeit den Stipendienzweck nicht gefährdet oder ihn widerspricht.

Auslandskrankenversicherung

Der DAAD rät unbedingt dazu, den Studierenden den Abschluss einer ausreichenden Auslandskrankenversicherung inkl. Haftpflicht- und Unfallversicherung nahelegen. Die Studierenden und Promovierenden der deutschen und argentinischen Hochschulen haben die Möglichkeit, eine solche Versicherung selbst über den DAAD abzuschließen. Informationen per E-Mail unter versicherungsstelle@daad.de oder telefonisch unter +49 228 882 630.

Einreisebestimmungen

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei der Argentinischen Botschaft:

Für die Einreise und zur Beantragung eines Visums in Argentinien ist ein gültiger Reisepass notwendig!

Weitere Infos zur Visumsbeantragung: bitte kontaktieren Sie das International Office!!!

Weitere Info-Quelle:

<https://www.studieren-weltweit.de/visum-argentinien/>

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**